



I.

Allgemeine politische Geschichte.



Älteste Geschichte.

Wenn wir der Weltgeschichte aufwärts nachgehen, so stoßen wir auf eine Zeit, in der die politische Umgestaltung Europas eine durchgreifende und allgemeine zu nennen ist — die Zeit der Völkerwanderung.

Was vor dieser Zeit in der heidnischen Urzeit des Germanenthums lag, ist uns durch Namen, Sagen und den römischen Geschichtsschreiber Tacitus, wenn auch verschwommen, überliefert worden. Dafür, daß Germanen unsere Wälder bewohnten, spricht der Name „Donnershauk“, der als Donnerberg dem Dienste des Germanengottes Donar geweiht gewesen zu sein scheint, zu welchem Heiligthum er auch durch seine gewaltige Gebirgsgruppierung ganz besonders berufen war. Daß es der Germanenstamm der Ratten, woraus die Namen Hatten und Hessen hervorgingen, gewesen ist, der hier seine Wohnsitze hatte, sprechen die häufig vorkommenden Namen Hasel, Hessel, Häfels, was auch Tacitus bestätigt, der diesen Stamm mitten in den hercynischen Wald, der sich nach ihm vom Rhein bis zu den Karpathen erstreckt haben soll, versetzt. — Die Ratten wurden durch die Hermanduren verdrängt, deren Abkommen die Thüringer waren.

Obwohl die durch die Völkerwanderung veranlaßte Schiebung mehrere Jahrhunderte hindurch dauerte, so können wir doch zu